

## Beförderung der Unteroffizierschule für Küchenchefs

Alle Beteiligten im Kommando Ausbildungszentrum Verpflegung haben sich nach zwei Jahren mit besonderen Vorgaben auf eine «normale» Beförderungsfeier gefreut. Die Angehörigen der Küchenchefanwärter und zahlreiche Gäste haben die Einladung zur Beförderung der Unteroffizierschule für Küchenchefs erhalten.

Es kam anders – die epidemische Lage hat alle Freude in den Wind geschlagen. Alle Beförderungsfeiern der Armee im Herbst 2021 mussten zum vierten Mal in Folge, ohne Angehörige und Gäste, in einem kleinen Rahmen stattfinden. Der Kommandant Unteroffizierschule für Küchenchefs, Oberst i Gst, Adrian Siegenthaler, begrüßte seine Küchenchefanwärter in der Ausbildungshalle und richtete sich mit folgenden Worten an die jungen Küchenchefs (Auszug seiner Ansprache):

«Sie sind auf dem Gipfel angekommen. Heute werden Sie zu Wachtmeistern befördert. Geschätzte Küchenchefaspiranten, ich gratuliere Ihnen herzlich für diesen Erfolg!

Normalerweise ist diese Halle gefüllt mit Angehörigen, die diesen speziellen Moment mit Ihnen feiern würden. Heute ist es anders. Ihren Erfolg schmälern die damit umgesetzten Massnahmen aber nicht – im Gegenteil. Ihre Brevetierung wird uns sicherlich in Erinnerung bleiben, als ganz spezieller Event, denn Sie stehen heute im Mittelpunkt.

Erinnern Sie sich noch an die Korpsvisite vor sechs Wochen als ich erwähnte, dass Sie aus einer grossen Anzahl von Mitstreitern ausserkoren wurden. An diesem Tag habe ich auch erwähnt, dass Ihnen eine lehrreiche sowie harte Zeit bevorstehe. Mögen Sie sich auch an die frischen Tage und Nächte im Auwald erinnern, Kaltstart im wahrsten Sinn des Wortes, nach 16 Wochen im Küchendienst waren dies neue Erfahrungen. Sie haben die Herausforderung angenommen, Sie haben der Kälte und Müdigkeit getrotzt und es hat Sie gestärkt, Stärke, die Ihnen während den kommenden Wochen im Praktischen Dienst zugutekommt. Sie haben Entbehrungen erlebt und Durchhaltewillen gezeigt, daher werden Sie Herausforderungen von Ihren Unterstellten/Ihren Mitarbeitern kurz mit einem kleinen Lächeln im Gesicht entgegennehmen.

«Unüberwindbar» kennen Sie nicht, für alles gibt es Lösungen.

Sie haben sämtliche Hindernisse und Problemstellungen gelöst und haben in den Momenten, wo es darauf angekommen ist, Leistungsbereitschaft gezeigt. Nun, Sie haben es geschafft, geniessen Sie die Gegenwart, das Hier und Jetzt, diesen Augenblick, Sie haben es sich verdient – denn diese Momente sind rar.



Einzug der Fahne

Nutzen Sie Ihre gesammelten Erfahrungen und geben Sie diese an Ihre Truppenköche und Küchenlogistiker weiter. Es wird wiederum ein Team sein, das in einer sehr speziellen Zeit Leistung erbringen muss. Hier sind Sie den Rekruten einiges voraus. Sie haben die Rekrutenschule und nun die Unteroffizierschule ebenfalls in genau dieser Situation absolviert. Die Auswirkungen des Corona-Virus hatten einen grossen Einfluss auf die Ausbildung und das Zusammenleben. Doch nicht auf Ihren Korpsgeist! Nehmen Sie diesen Korpsgeist mit und lassen Sie diesen zusammen mit Ihrem neuen Team wieder aufleben, geprägt von Ihren Ideen, Kreativität und Ihrer Persönlichkeit.

Das Motto des Ausbildungszentrum Verpflegung lautet: Wir kochen Immer! Wir kochen nicht nur in einer normalen Lage, sondern auch in der ausserordentlichen Lage, wir kochen einfach Immer – respektive: Sie kochen Immer! Die Basis für den Erfolg ist die gute Verpflegung, welche die Moral der Truppe positiv beeinflusst und somit zum Erfolg beiträgt.

Nun sind Sie die Chefs. Gehen Sie mutig und mit Freude voran. Denn sowohl Mutlosigkeit und Angst derweilen ansteckend sein kann, ist auch Freude, Mut, Begeisterung und Kreativität ansteckend. Sie werden die Geschicke Ihrer Küchenbrigade leiten. Führen Sie Ihre Mannschaft

zum Erfolg. Seien Sie hart aber fair und führen Sie Ihre Unterstellten so, wie Sie selbst gerne geführt werden möchten.

Lassen Sie Ihre Anvertrauten spüren, dass Sie mit dem Herzen, also mit Leidenschaft, Ihr Chef sind. Seien Sie ein Vorbild! Setzen Sie sich für Ihre Unterstellten ein und stehen füreinander ein. Dies in guten sowie schlechten Zeiten. Wenn Ihre Unterstellten einen Chef mit Mut, Herz, Loyalität und Fürsorge erkennen, werden Sie als Küchenchef Gefolgschaft erleben. Den Grad als Wachtmeisters und die Funktion als Küchenchef haben Sie sich verdient. Sie mussten Engagement und Leistung zeigen. Sie haben mehr geleistet, als nur die Pflicht erfüllt. Sie haben auch auf das Eine oder Andere verzichtet.

Doch nicht nur Sie. Ich denke hier an Ihre Angehörigen, die während der langen Zeit oftmals auf Sie verzichten mussten, ja manchmal sogar über mehrere Wochen. Diejenigen, die Sie von zu Hause aus unterstützt haben, Ihnen vielleicht auch manchmal Mut zugesprochen haben und ganz sicher immer ein offenes Ohr bei Problemen hatten. Einen herzlichen Dank für die Unterstützung geht darum an ihre geschätzten Eltern, Geschwister, Freundinnen und Freunde. Bitte geben Sie meine Worte an Ihre Angehörigen weiter.

Zum Schluss noch dies, werte Kader: behalten Sie auch in hektischen und/oder heiklen Situationen einen kühlen Kopf; dies wird Ihnen helfen, die richtige Entscheidung zu treffen. Und denken Sie daran – eine gesunde Portion Humor oder ein Lächeln zum richtigen Zeitpunkt hat noch nie geschadet und kann wahrliche Wunder bewirken!»



Oberst i Gst Adrian Siegenthaler, Kdt AZV

Alols Schwarzenberger  
Freier Mitarbeiter

Foto: Kdo AZV